

## „UNTERNEHMER WERDEN“

### ALLGEMEINE PROJEKTEVALUATION

- Einleitung, Zielsetzungen, Ablauf, Phasen, Fristen
- Anhang 1: Evaluationsraster für die Auswahl des Projekts
- Anhang 2: Evaluationsraster für den Business Plan
- Anhang 3: Evaluationsraster für die fächerübergreifenden Aktivitäten der kfm. Berufsmaturitätsklassen und den Projektablauf
- Anhang 4: Evaluation der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen
- Anhang 5: Gesamtevaluation des Projekts durch die Lehrpersonen
- Anhang 6: Gesamtevaluation des Projekts durch die Studenten und Lehrlinge
- Anhang 7: Gesamtevaluation des Projekts durch den Coach der Klasse
- Anhang 8: Evaluationsschlussbericht

Version November 2005

#### **Wichtig!**

*Dieses Dossier umfasst eine Auswahl an Dokumenten zur Gesamtbeurteilung des Projekts während des ganzen Schuljahres.*

*Über den Einsatz der meisten dieser Dokumente entscheidet der Projektkoordinator der Klasse. **Der Evaluationsschlussbericht, der eine Synthese der Antworten der Fragebögen (Anhänge 5 und 6) enthalten muss, ist jedoch obligatorisch.***

***Dieser Schlussbericht muss dem Beauftragten Wirtschaft-Schule ([stephane.dayer@hevs.ch](mailto:stephane.dayer@hevs.ch)) eine Woche vor Ende des Schuljahres abgegeben werden.***

# 1. HINTERGRUND ÜBERSICHT ÜBER DIE ZIELSETZUNGEN DES PROJEKTS

## 1. ALLGEMEINER RAHMEN

Das Projekt „Unternehmer werden“ verläuft in einem von der wirtschaftlichen Entwicklung geprägten Umfeld und beruht auf dem Bedürfnis, bei der Verwaltung des Humankapitals eine gewisse Autonomie zu erlangen. Konkret soll dabei Folgendes erzielt werden:

- Alle Beteiligten, insbesondere die Jugendlichen, sollen dazu angehalten werden, Initiative zu ergreifen, in ihrem sozialen und ökonomischen Umfeld Aktionen zu starten und Veränderungen wahrzunehmen, um die sich bietenden Chancen im richtigen Moment nutzen zu können.
- Dynamik und Erfolg sollen anerkannt, mögliche Misserfolge aber auch akzeptiert werden.

**Ziel des Projekts „Unternehmer werden“**

- Im Rahmen der Leitung dieses Projekts sollen die **Eigenverantwortung sowie die Entwicklung der persönlichen Fähigkeiten** der Teilnehmer gefördert werden (Selbstvertrauen, Kreativität, moralische und soziale Verantwortung, Lernfähigkeit usw.).
- **Die Eigeninitiative soll gefördert und entwickelt sowie die Risikofreude geweckt werden.**
- Die Teilnehmer sollen **spezifische Verhaltensweisen entwickeln und sich Know-how** für die Gründung und Leitung eines Unternehmens **aneignen** (Konzeption, Projektetappen, Bestandesaufnahme und Verwaltung der verfügbaren Ressourcen, Rechtsbedingungen, Mittel usw.).
- **Die Arbeit in der Gruppe und der Teamgeist aller Beteiligten sollen gefördert werden.**

## 2. ZIELSETZUNGEN

### A. ALLGEMEINE ZIELSETZUNGEN

- Schon während der Schulzeit und bei den betroffenen Akteuren das Bewusstsein für eine Unternehmenskultur wecken.
- Praktische, auf Jugendliche zugeschnittene Umsetzung.
- Brückenschlag zwischen Schule und Arbeitswelt sowie Vereinfachung des Einstiegs in zukunftssträchtige Berufe für die Jugendlichen.

### B. BESONDERE ZIELSETZUNGEN

- **Projektleitung**
  - Die nötigen Rahmenbedingungen (Finanz- und Humanressourcen) zur Erreichung der festgelegten Zielsetzungen schaffen.
  - Monitoring und Evaluation der Aktivitäten (Zufriedenheitsfaktoren, Evaluationskriterien usw.).
  - Sicherstellung der Ausbildung und Zurverfügungstellung der für die Umsetzung der Aktivitäten nötigen Mittel für Projektkoordinatoren und Lehrpersonal.
  - Durchführung und Leitung des Projekts auf verschiedenen Schulstufen (Pilotphase und progressive Ausweitung auf weitere Stufen).
  - Projektstart an der Handelsmittelschule Sitten im September 2001.
  - Evaluation der Pilotphase.
  - Ausarbeitung der Modalitäten zur Weiterführung des Projekts (Ausweitung auf weitere Schulen).
- **Projektkoordinatoren an den Schulen**
  - Durchführung des Projekts im Rahmen der Schule.
  - Einbezug der Lehrpersonen bei der Vorbereitung, Durchführung und Steuerung des Projekts.
  - Entwicklung von Synergien mit anderen laufenden oder geplanten Aktivitäten im Rahmen des Unterrichts (z.B. NIKT).
  - Sicherstellung der fortlaufenden Evaluation des Projektverlaufs und Treffen der nötigen Massnahmen.
  - Sicherstellung der internen Kommunikation (mit den anderen betroffenen Lehrpersonen, den Personen an der Schule und den Eltern) sowie Valorisation der umgesetzten Aktivitäten.
  - Projektmonitoring und Rücksprache mit der Projektleitung.
- **Lehrpersonal**
  - Aktive Beteiligung bei der Verknüpfung von Schule und Wirtschaft.
  - Aktive Beteiligung bei der Vorbereitung, Durchführung und Steuerung des Projekts.
  - Aneignung einer Verhaltensweise und von Kompetenzen, die an das Konzept und die Ausführung des Projekts angepasst sind.

- **Studenten und Lehrlinge**
  - Aktive Beteiligung am Projekt unter Beweisstellung ihres Unternehmergeists.
  - Aneignung von Verhaltensweisen, Instrumenten und Arbeitsmethoden in Verbindung mit dem Projekt.
  - Entwicklung von Selbstbewusstsein und –vertrauen im Rahmen der Durchführung eines persönlichen und/oder kollektiven Projekts.
  - Entwicklung von Know-how und Kreativität, Sammeln von Erfahrungen.
  - Fähigkeit, ein Portfolio der erworbenen Kenntnisse und entwickelten Kompetenzen zu erstellen.

## 2. GRUNDLAGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER EVALUATION

1. Voraussetzung: **Eine Klasse, ein Schuljahr, ein reelles Unternehmen.**
2. Bei der Wahl der Produkte und Dienstleistungen des Unternehmens müssen **alle Bereiche berücksichtigt werden** (nicht nur die Industrie).
3. Während des Schuljahrs **müssen alle Entwicklungsphasen des Unternehmens einbezogen und realisiert werden.**
4. Die **fächerübergreifende Vision des Projekts „Unternehmer werden“** muss berücksichtigt werden. Die Ergebnisse des Projekts hängen sehr stark von den Teilnehmern ab (15- bis 19-jährige Studenten und Lehrlinge, keine FH-Studenten!). Ziel der Studenten der Handelsmittel- und Gewerbeschulen ist es, die Grundlagen der Unternehmensführung zu entdecken (welche die älteren Studenten schon beherrschen). **Diese Aspekte müssen bei den erwarteten Ergebnissen und der Evaluation berücksichtigt werden. Die 15- bis 19-jährigen Studenten und Lehrlinge weisen eine geringere Reife auf als ältere Projektteilnehmer und ihre Hauptsorge gilt dem Bestehen des Schuljahres (und nicht dem Unternehmen!).**
5. **Die Fähigkeiten und Kenntnisse der beteiligten Studenten und Lehrlinge müssen berücksichtigt werden.** Im Rahmen des Projekts „Unternehmer werden“ sollen den Teilnehmern in einem **fächerübergreifenden** Umfeld sowohl praktisches **Know-how** als auch theoretische **Kenntnisse** in den unterrichteten Fächern vermittelt werden. Dies bedingt eine entsprechend gewichtete Evaluation dieser Kompetenzen: **2/3 für die schulischen Aspekte und 1/3 für die unternehmerischen Aspekte.**
6. Das Projekt muss sowohl den **unternehmerischen Aspekt** (Gründung einer Firma) als auch den **pädagogischen Aspekt** (unterrichtete Fächer) in gleicher Weise und während der gesamten Dauer des Projekts berücksichtigen.
7. Diese Aspekte werden **von den direkt beteiligten Personen beurteilt**, d.h. von den **Lehrpersonen** (schulische Aspekte) und den **externen Experten** (unternehmensspezifische Aspekte).
8. Nach **Abschluss jeder grösseren Projektphase** wird in der Klasse eine Evaluation durchgeführt, die der **Verantwortung der dafür bestimmten Person** unterliegt (vgl. Übersicht in der Beilage).
9. Die diversen Evaluationen werden **schriftlich, mündlich, in der Gruppe oder individuell** durchgeführt.
10. **Die Evaluation in Verbindung mit den fächerübergreifenden Aktivitäten ist vollumfänglicher Bestandteil der Evaluationsmassnahmen.** Deren Auswertung kommen sowohl der kaufmännischen Berufsmaturität als auch dem Projekt „Unternehmer werden“ zugute.
11. Jede Evaluation wird individuell oder gruppenweise bewertet und schriftlich oder mündlich kommentiert. **Sie kann auch benotet werden (dieser Entscheid obliegt dem Projektkoordinator und dem Coach). In diesem Fall sind die externen Experten nur in Anwesenheit einer Lehrperson der Schule zur Notenvergabe berechtigt.**
12. **Zu den „Evaluationsinstrumenten“ gehören das Evaluationsblatt, der Fragebogen, das Logbuch der Studenten sowie das Evaluationsgespräch.**
13. **Bei der Evaluation werden nicht nur die Kommentare der Studenten und Lehrlinge berücksichtigt, sondern auch diejenigen der Lehrpersonen.** Dieses Feedback dient der Verbesserung des Projekts „Unternehmer werden“.
14. Innerhalb der Projektleitung wird ein **„Evaluationskomitee“** zusammengestellt, dessen Aufgabe die Sicherstellung der Umsetzung und Betreuung des Projekts „Unternehmer werden“ ist. Dem Komitee gehören C. Bosi, P.-A. Banderet, S. Dayer, ein Vertreter des Lehrkörpers sowie ein Coach an. Es kümmert sich um die Gesamtevaluation des Projekts „Unternehmer werden“ und leitet deren Resultate an die Projektleitung weiter.

**Evaluation des Projekts „Unternehmer werden“  
Phasen – Verantwortung – Inhalt**

Phase	Zeitpunkt der Evaluation	Abgabefrist der Dokumente	Ablauf – Beurteilte Elemente des Projekts	Verantwortung	Bemerkungen	Fächer
1	Auswahl des Projekts (Ende September)	<b>Nach der endgültigen Wahl der Jury</b>	Das Evaluationsraster, das an die Jurymitglieder ausgeteilt wird, umfasst folgende Elemente:  <u>Anhang 1</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kann das vorgeschlagene Projekt wirklich als Basis für ein neues Unternehmen dienen?</li> <li>▪ Machbarkeit während eines Schuljahres</li> <li>▪ Technische Machbarkeit</li> <li>▪ Originalität, Innovationsgrad des Vorschlags</li> <li>▪ Präsentation, Verfechtung des Projekts</li> <li>▪ Pädagogischer Beitrag, erworbene Kompetenzen, Kompatibilität Lehrplan - Unternehmensprojekt</li> </ul>	Juryvorsitzender für alle Klassen	Die Ergebnisse der Evaluation werden der Klasse <b>unmittelbar nach der Sitzung der Jury</b> mitgeteilt und erklärt.	<b>Alle Fächer werden das gesamte Jahr hindurch</b> durch die betroffenen Lehrpersonen <b>bewertet</b> .  Die fächerübergreifenden Aktivitäten werden von den direkt betroffenen Lehrpersonen <b>unter der Leitung des Projektkoordinators der Schule</b> bewertet.
2	Business Plan (Ende Januar)	<b>Mitte Februar</b>	<u>Anhang 2</u>	Coach der Klasse + externer Experte		
3	Nach Abschluss des Projekts (Ende Mai)	<b>30. Mai</b>	<b>Evaluation der fächerübergreifenden Aktivitäten</b>  <u>Anhang 3</u> <b>Evaluation der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen</b>  <u>Anhang 4: mündlicher Teil</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1. Teil: Individuelle Präsentation und Verfechtung des Business Plans des Unternehmens Dauer: 5 – 7 Minuten</li> <li>▪ 2. Teil: Spezifische Kompetenzen Dauer: 3 – 5 Minuten</li> </ul>	Projektkoordinator der Schule + betroffene Lehrpersonen  Projektkoordinator der Schule und/oder Betriebsökonomielehrer + Coach der Klasse	Dieser mündliche Teil dient der Beurteilung der erworbenen Kenntnisse sowie des Verhaltens in gewissen praktischen Situationen.  <b>Diese Evaluation kann als Note für das Fach Betriebsökonomie zählen.</b>	<b>Das persönliche Logbuch der Studenten und Lehrlinge</b> wird bei der Evaluation ebenfalls berücksichtigt.

4	Nach Abschluss des Projekts (Ende Mai – Anfang Juni)	5. Juni	<p><b>Gesamtevaluation des Projekts durch den Projektkoordinator und die Lehrpersonen</b></p> <p>Jede Person, die im Lauf des Jahres mit der Projektklasse zu tun hat, muss diesen Fragebogen ausfüllen.</p> <p><b><u>Anhang 5</u></b></p>	Projektkoordinator der Schule		
		5. Juni	<p><b>Gesamtevaluation des Projekts durch die Studenten und Lehrlinge</b></p> <p><b><u>Anhang 6</u></b></p>	Projektkoordinator der Schule		
		5. Juni	<p><b>Gesamtevaluation des Projekts durch den Coach der Klasse</b></p> <p><b><u>Anhang 7</u></b></p>	Coach der Klasse	<b>Das Dokument muss dem Projektleiter (Beauftragter Schule-Wirtschaft) abgegeben werden.</b>	
		10. Juni	<p><b>Synthese der Evaluation</b></p> <p><b>Vom Projektkoordinator der Schule auszufüllen</b></p> <p><b><u>Anhang 8</u></b></p>	Projektkoordinator der Schule	<p>Der Synthese müssen alle von den Studenten und Lehrlingen sowie den Lehrpersonen ausgefüllten Fragebogen beigelegt werden.</p> <p><b>Das Dokument muss dem Projektleiter (Beauftragter Schule-Wirtschaft) abgegeben werden.</b></p>	<p><b>Abgabefrist: eine Woche vor Ende des Schuljahres an folgende Adresse:</b></p> <p>stephane.dayer@hevs.ch</p>

## Anhänge

1. Evaluationsraster für die Auswahl des Projekts
2. Evaluationsraster für den Business Plan
3. Evaluationsraster für die fächerübergreifenden Aktivitäten der kfm. Berufsmaturitätsklassen und den Projekttablauf
4. Evaluation der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen
5. Gesamtevaluation des Projekts durch die Lehrpersonen
6. Gesamtevaluation des Projekts durch die Studenten und Lehrlinge
7. Gesamtevaluation des Projekts durch den Coach der Klasse
8. Evaluationsschlussbericht

## ANHANG 1

„UNTERNEHMER  
WERDEN“

**Evaluationsraster für die Auswahl des Projekts**

„UNTERNEHMER

WERDEN“ *Apprendre*  
à ENTREPRENDRE

Evaluationsraster für die Auswahl des  
Projekts

Kriterien	Max. Punktezahl	Projekt 1		Projekt 2		Projekt 3		Projekt 4	
Name des Projekts									
		Punkte	Bemerkungen	Punkte	Bemerkungen	Punkte	Bemerkungen	Punkte	Bemerkungen
Kann das vorgeschlagene Projekt wirklich als Basis für ein neues Unternehmen dienen?	20								
Machbarkeit während eines Schuljahres	15								
Technische Machbarkeit	15								
Originalität, Innovationsgrad des Vorschlags	15								
Präsentation, Verfechtung des Projekts	10								
Pädagogischer Beitrag, erworbene Kompetenzen, Kompatibilität Lehrplan – Unternehmensprojekt	15								
Persönlicher Eindruck	10								
<b>TOTAL</b>	100								

## ANHANG 2

„UNTERNEHMER  
WERDEN“

**Evaluationsraster für den Business Plan**



1. Allgemeiner Eindruck

Ausgezeichnet	Sehr gut	Gut	Ziemlich gut	Genügend	Ungenügend	<b>Bemerkungen</b>

2. Beurteilung der Form

- Leserlichkeit, Verständlichkeit, Attraktivität
- Orthografie, Grammatik
- Kohärenz, Logik des Aufbaus
- Präsentation, Layout, Bindung, Design,

Ausgezeichnet	Sehr gut	Gut	Ziemlich gut	Genügend	Ungenügend	<b>Bemerkungen</b>

	Ausgezeichnet	Sehr gut	Gut	Ziemlich gut	Genügend	Ungenügend Bemerkungen
<p>3. Beschreibung und Kohärenz des Auftrags und der Vision des Unternehmens</p>						
<p>4. Evaluation der einzelnen Kapitel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zusammenfassung</li> <li>▪ Beschreibung des Unternehmens</li> <li>▪ Beschreibung der vorgeschlagenen Produkte/Dienstleistungen</li> <li>▪ Beschreibung der Zielmärkte</li> <li>▪ Beschreibung der Konkurrenz</li> <li>▪ Beschreibung der Marketingpolitik</li> <li>▪ Beschreibung des Produktionsprozesses</li> <li>▪ Beschreibung der Organisation, des Managements</li> <li>▪ Einschätzung der Risiken</li> </ul>						<p>Ungenügend Bemerkungen</p>

- Finanzbudgets (voraussichtliche Erfolgsrechnung, voraussichtliche Kassenmittel und Bilanz)
- Evaluation des Finanzbedarfs


5. Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Machbarkeit dieses Projekts anhand des Business Plans?

Ausgezeichnet	Sehr gut	Gut	Ziemlich gut	Genügend	Ungenügend	<b>Bemerkungen</b>

## ANHANG 3

„UNTERNEHMER  
WERDEN“

### **Evaluationsraster für die fächerübergreifenden Aktivitäten der kfm. Berufsmaturitätsklassen und den Projektlauf**

**Allgemeine Bemerkung:** *Objekt dieser Beurteilung ist das Vorgehen und nicht das Endprodukt*

1. Evaluation durch die Gruppenverantwortlichen nach jeder Firmensitzung (**Evaluationsblatt A**)
2. Selbstevaluation der Gruppe betreffend ihre Organisation und ihr Auftreten (**Evaluationsblatt B**)
3. Synthese der Gruppenverantwortlichen, falls nötig Einberufung einer Zusammenkunft der verschiedenen Gruppen (**Evaluationsblatt C**)

**„Unternehmer werden“ - Evaluationsblatt A**

<b>Nach jeder Sitzung von den Lehrpersonen auszufüllen</b>	<b>Datum:</b>
	<b>Gruppe Nr.</b>

**Erreichung der Zielsetzungen**

bezüglich Wissen und Know-how:

	Ausgezeichnet	Sehr gut	Gut	Ziemlich gut	Genügend	Ungenügend	Bemerkungen
<b>Thema:</b>							
Definition des Themas (Arbeit)							
Identifikation der Zielsetzungen							
Erkennung der Schwerpunkte							
Deduktive Arbeitsweise							
Induktive Arbeitsweise							
Synthese							
<b>Instrumente:</b>							
Beherrschung der Informatiktools							
Beherrschung der Materie							
Beherrschung der Orthografie							
<b>Organisation:</b>							
Erfüllung der Vorgaben							
Einhaltung der Fristen							
Führen des Logbuchs							
Aufteilung der Arbeit innerhalb der Gruppe							
<b>Präsentationen an den Sitzungen:</b>							
Qualität der Dokumente							
Einhaltung der verfügbaren Zeit							
Stichhaltigkeit der Argumente							
Synthesefähigkeit							
Anpassung an die Projektklinien							

**Erreichung der Zielsetzungen**

bezüglich des Auftretens:

	Ausgezeichnet		Sehr gut		Gut		Ziemlich gut		Genügend		Ungenügend	Bemerkungen
<b>Verantwortung:</b>												
Aktive Beteiligung, Verfügbarkeit												
Unternehmergeist												
<b>Einstellung:</b>												
Kreativität, Ideenreichtum												
Motivation, Dynamik												
Anpassungsfähigkeit												
<b>Kommunikation:</b>												
Austausch mit den Gruppenmitgliedern												
Austausch mit den anderen Gruppen und den Lehrpersonen												
Austausche mit externen Personen												
Konfliktbewältigung												
Toleranz, Respekt für den Mitmenschen												

**„Unternehmer werden“ - Evaluationsblatt B**

Nach jeder Sitzung vom Gruppenverantwortlichen auszufüllen	Datum:
	Gruppe Nr.

**Erreichung der Zielsetzungen**

bezüglich Wissen und Know-how:

	Ausgezeichnet	Sehr gut	Gut	Ziemlich gut	Genügend	Ungenügend	Gruppe	Bemerkungen	Gruppenmitglieder
<b>Organisation:</b>									
Erfüllung der Vorgaben									
Einhaltung der Fristen									
Führen des Logbuchs									
Aufteilung der Arbeit innerhalb der Gruppe									

**Erreichung der Zielsetzungen**

bezüglich des Auftretens:

<b>Verantwortung:</b>										
Aktive Beteiligung, Verfügbarkeit										
Unternehmergeist										

<b>Einstellung:</b>										
Kreativität, Ideenreichtum										
Motivation, Dynamik										
Anpassungsfähigkeit										

<b>Kommunikation:</b>										
Austausch mit den Gruppenmitgliedern										
Austausch mit den anderen Gruppen und den Lehrpersonen										
Austausch mit externen Personen										
Konfliktbewältigung										
Toleranz, Respekt für den Mitmenschen										

**„Unternehmer werden“ - Evaluationsblatt C**

<b>Synthese</b>	<b>Datum:</b>
	<b>Gruppe Nr.</b>

**Erreichung der Zielsetzungen**

bezüglich Wissen und Know-how:

	Ausgezeichnet	Sehr gut	Gut	Ziemlich gut	Genügend	Ungenügend	Bemerkungen
<b>Thema:</b>							
Definition des Themas (Arbeit)							
Identifikation der Zielsetzungen							
Erkennung der Schwerpunkte							
Deduktive Arbeitsweise							
Induktive Arbeitsweise							
Synthese							
<b>Instrumente:</b>							
Beherrschung der Informatiktools							
Beherrschung der Materie							
Beherrschung der Orthografie							
<b>Organisation:</b>							
Erfüllung der Vorgaben							
Einhaltung der Fristen							
Führen des Logbuchs							
Aufteilung der Arbeit innerhalb der Gruppe							
<b>Präsentationen an den Sitzungen:</b>							
Qualität der Dokumente							
Einhaltung der verfügbaren Zeit							
Stichhaltigkeit der Argumente							
Synthesefähigkeit							
Anpassung an die Projektklinien							



**Erreichung der Zielsetzungen**  
bezüglich des Auftretens:

	Ausgezeichnet		Sehr gut		Gut		Ziemlich gut		Genügend		Ungenügend	Bemerkungen
<b>Verantwortung:</b>												
Aktive Beteiligung, Verfügbarkeit												
Unternehmergeist												
<b>Einstellung:</b>												
Kreativität, Ideenreichtum												
Motivation, Dynamik												
Anpassungsfähigkeit												
<b>Kommunikation:</b>												
Austausch mit den Gruppenmitgliedern												
Austausch mit den anderen Gruppen und den Lehrpersonen												
Austausche mit externen Personen												
Konfliktbewältigung												
Toleranz, Respekt für den Mitmenschen												

## ANHANG 4

„UNTERNEHMER  
WERDEN“

**Evaluation der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen**

## Zielsetzungen

- Evaluation des Auftretens des Studenten bzw. Lehrlings in direkter Verbindung mit dem Projekt „Unternehmer werden“.
- Evaluation der Kompetenzen im Zusammenhang mit dem Projekt „Unternehmer werden“.

## Allgemeines

- **Ende Schuljahr** (Anfangs Juni)
- **Individuelle mündliche** Prüfung
- **Dauer:** max. 10 – 12 Minuten
- **Experte(n):** Dozent in Betriebsökonomie oder Volkswirtschaftslehre + Coach
- **Die Prüfung wird bewertet.** Die Note wird bei der Berechnung des Durchschnitts des zweiten Semesters im Fach Betriebsökonomie oder Volkswirtschaftslehre berücksichtigt.

## Ablauf

- **Information der Studenten und Lehrlinge:** Zu Beginn des zweiten Semesters werden die Studenten und Lehrlinge über diese Evaluation, deren Zielsetzungen und Inhalt informiert, damit sie sich gründlich darauf vorbereiten können.
- **Die Prüfung umfasst zwei Teile:**
  - **1. Teil: Individuelle Präsentation und Verfechtung des Business Plans des Unternehmens** **Dauer: 5 - 7 Minuten**  
In diesem Teil **spricht der Student bzw. Lehrling** über ein Thema, mit dem er sich während des gesamten vergangenen Jahres beschäftigt hat. Er verfügt über **visuelle Hilfsmittel** (Grafiken, Übersichten aus dem Business Plan, die vom Projektkoordinator oder dem betroffenen Wirtschaftslehrer vorbereitet wurden), die er **kommentiert** und bei Bedarf in die Präsentation **integriert**. Falls nötig können Zusatzfragen gestellt werden.
  - **2. Teil: Spezifische Kompetenzen** **Dauer: 3 – 5 Minuten**  
**Im Rahmen einer Diskussion wird der Student zu praktischen Aspekten befragt, z.B.:**
    - Beschreiben Sie den Auftrag und die Vision Ihres Unternehmens in einem Satz. Inwiefern unterscheiden sich diese zwei Begriffe?
    - Welche Instrumente stehen für eine Marktstudie zur Verfügung?
    - Welches sind die beiden wichtigsten Arten von Marktstudien? Beschreiben Sie diese in Verbindung mit Ihrem Unternehmensprojekt.
    - Welche verschiedenen Umfragemethoden stehen bei einer Marktstudie zur Verfügung?
    - Welche zwei Arten von Konkurrenz gibt es? Beschreiben Sie diese in Verbindung mit Ihrem Unternehmensprojekt.
    - Welches sind die wichtigsten Etappen bei der Entwicklung einer Marketingstrategie?
    - Welche Finanzunterlagen werden von der Bank bei einem Kreditantrag verlangt? Beschreiben Sie zwei davon und erklären sie deren Unterschiede und Nutzen.
    - An wen kann sich ein junger Unternehmensgründer wenden, um Geldmittel für die Finanzierung des Aufbaus seiner Firma zu finden?
    - Ist das Alter eines Unternehmensgründers eine Stärke, eine Schwäche oder beides? Weshalb?
    - Welches ist die Rolle eines Unternehmers?
    - Über welche Kompetenzen muss ein zukünftiger Unternehmer in Ihren Augen verfügen?
    - Welche Vor- und Nachteile sind Ihrer Meinung nach mit einer Unternehmensgründung verbunden?
    - Was bedeutet für Sie „Unternehmergeist besitzen“?

## ANHANG 5

„UNTERNEHMER  
WERDEN“

**Gesamtevaluation des Projekts durch die Lehrpersonen**

## Gesamtevaluation des Projekts „Unternehmer werden“ durch die Lehrpersonen

### Bemerkung

Diese Evaluation wird Ende Jahr durchgeführt und dient der Gesamtbeurteilung des Projekts. Als Lehrperson tragen Sie wesentlich zum Erfolg dieses Projekts bei. Dank Ihrem Feedback und Ihren Vorschlägen kann das Projekt „Unternehmer werden“ **unter der gleichzeitigen Berücksichtigung von wirtschaftlichen und pädagogischen Aspekten** überarbeitet werden. **Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit!**

Stéphane Dayer – Beauftragter Schule-Wirtschaft

BITTE GEBEN SIE DEN FRAGEBOGEN DEM PROJEKTKOORDINATOR IHRER SCHULE AB!

ABGABEFRIST: \_\_\_\_\_

NAME: \_\_\_\_\_ VORNAME: \_\_\_\_\_

In der Projektklasse unterrichtete/s Fach/Fächer: \_\_\_\_\_

1. Wie haben Sie sich konkret am Projekt „Unternehmer werden“ beteiligt?

---

---

---

2. Welche konkreten Beiträge zum Projekt konnte Ihr Fach leisten?

---

---

---

---

---

3. Mussten Sie Ihr Fach (Stoff, Methode, Hilfsmittel, Organisation des Schuljahrs usw.) an das Projekt anpassen?  
Falls ja, inwiefern?

ja  nein

**Bemerkungen**

---

---

---

---

4. **Haben Sie die für das normale Jahresprogramm vorgesehenen Lernziele für Ihr Fach erreicht?**

ja  nein

**Kommentar in Form einer Bilanz**

---

---

---

---

5. **Welche Kenntnisse oder Kompetenzen haben Sie persönlich im Rahmen dieses Projekts erworben?**

---

---

---

---

---

6. **War Ihre praktische Ausbildung für die Beteiligung an einem solchen Projekt ausreichend oder wäre eine zusätzliche Ausbildung nötig gewesen? Falls ja, welche?**

ausreichend  nicht ausreichend

**Welche Art von zusätzlicher Ausbildung?**

---

---

---

**7. Würden Sie einem/r Kollegen/in die Beteiligung an einem solchen Projekt empfehlen?**

ja     nein

**Weshalb?**

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

**8. Würden Sie Schülern und Lehrlingen die Beteiligung an einem solchen Projekt während eines Schuljahres empfehlen?**

ja     nein

**Weshalb?**

- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

**9. Eventuelle Kommentare oder Vorschläge zu Aspekten des Projekts, die vorstehend nicht aufgeführt sind:**

---

---

---

## ANHANG 6

„UNTERNEHMER  
WERDEN“

**Gesamtevaluation des Projekts durch die Studenten und Lehrlinge**



**Gesamtevaluation des Projekts „Unternehmer werden“ durch die Studenten und Lehrlinge**

*Bemerkung*

Diese Evaluation wird Ende Jahr durchgeführt und dient der Gesamtbeurteilung des Projekts. **Sie waren die Hauptakteure dieses Projekts und Ihre Meinung ist uns deshalb sehr wichtig!** Ihr Gesamteindruck und Ihre Vorschläge werden es uns ermöglichen, das Projekt „Unternehmer werden“ für die zukünftigen Teilnehmer noch zu verbessern.

Wir bitten Sie, bei der Beantwortung der nachstehenden Fragen **die gesamte Projektdauer zu berücksichtigen und nicht nur die letzten Wochen. Versuchen Sie, die Fragen möglichst objektiv zu beantworten. Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit!**

Stéphane Dayer – Beauftragter Schule-Wirtschaft

**BITTE GEBEN SIE DEN FRAGEBOGEN DEM PROJEKTKOORDINATOR IHRER SCHULE AB!**

**ABGABEFRIST: ENDE MAI**

**NAME:** \_\_\_\_\_ **VORNAME:** \_\_\_\_\_

1. **Wenn Sie eine Bilanz des vergangenen Jahres ziehen, welche (theoretischen und praktischen) Kompetenzen haben Sie erworben? Die nachstehende Tabelle sollte Ihnen bei der Beantwortung dieser Frage helfen. Es steht Ihnen frei, die Liste beliebig zu ergänzen.**

Art der Kompetenzen	Vom Studenten/Lehrling erworbene Kompetenzen
<b>Persönliche Kompetenzen</b> <i>(Unabhängigkeit, Engagement, Flexibilität, Anpassungsfähigkeit, Lerneifer usw.)</i>	
<b>Soziale Kompetenzen</b> <i>(Kommunikationsfähigkeit, Kritikfähigkeit, Konfliktbewältigung, Teamgeist, Offenheit usw.)</i>	
<b>Methodologische und mit dem Lernen verbundene Kompetenzen</b> <i>(Wirksamkeit, Art und Weise des Lernens, selbständig lernen, im Team lernen, Einsatz der neuen Medien usw.)</i>	
<b>Kompetenzen „Unternehmer werden“</b> <i>(Kreativität, Unternehmergeist, Entscheidungsfähigkeit, Fachkenntnisse usw.)</i>	

1. **Wird das Gelernte in Ihren Augen für Ihre berufliche Zukunft wichtig sein?**

ja  nein

**Falls ja, zählen Sie die wichtigsten Aspekte auf!**

---

---

---

2. **Finden Sie, dass das Projekt „Unternehmer werden“ gut in den „normalen Unterricht“ integriert wurde, oder dass der normale Unterrichtsverlauf dadurch eher belastet wurde (z.B. Stundenplan, Arbeitsvolumen usw.)?**

---

---

---

3. **Wurden Sie von den Lehrpersonen und den externen Experten während des gesamten Projekts „Unternehmer werden“ gut betreut? Begründen Sie Ihre Antwort!**

ja  nein

**Bemerkungen**

---

---

---

4. **Würden Sie einem/r Freund/in empfehlen, im kommenden Schuljahr am Projekt „Unternehmer werden“ teilzunehmen? Mit welchen Argumenten?**

ja  nein

**Begründen Sie Ihre Antwort!**

- ---
- ---
- ---

5. Abschliessend bitten wir Sie, die nachstehende Tabelle auszufüllen und in absteigender Reihenfolge anzugeben,
- welche Elemente Ihnen wirklich gefallen haben,
  - welche Elemente Ihnen nicht gefallen oder Probleme bereitet haben
  - sowie einige Vorschläge zur Verbesserung des Projekts „Unternehmer werden“ zu machen.

Positive Aspekte		Problematische Aspekte	
1		1	
2		2	
3		3	
4		4	
5		5	

Verbesserungsvorschläge	
1	
2	
3	
4	
5	

## ANHANG 7

„UNTERNEHMER  
WERDEN“

**Gesamtevaluation des Projekts durch den Coach der Klasse**

**Gesamtevaluation des Projekts „Unternehmer werden“ durch den Coach der Klasse**

*Bemerkung*

Diese Evaluation dient der Gesamtbeurteilung des Projekts. Als Coach konnten Sie die Klasse das ganze Jahr hindurch beobachten. Ihr Feedback und Ihre Vorschläge stellen eine „wirtschaftliche“ Ergänzung zu den Beurteilungen durch die Lehrpersonen und Studenten bzw. Lehrlinge dar und dienen der Verbesserung des Projekts „Unternehmer werden“. **Wir danken Ihnen für Ihre Mitarbeit!**

Stéphane Dayer – Beauftragter Schule-Wirtschaft

**BITTE GEBEN SIE DEN FRAGEBOGEN DEM PROJEKTLEITER (DELEGIERTER SCHULE – WIRTSCHAFT) AB!**

**ABGABEFRIST: 10. JUNI**

**NAME:** \_\_\_\_\_ **VORNAME:** \_\_\_\_\_

1. **Wenn Sie eine Bilanz des vergangenen Jahres ziehen, welche (theoretischen und praktischen) Kompetenzen haben die Studenten und Lehrlinge Ihrer Meinung nach erworben? Welche Kompetenzen wurden im Vergleich zu den Zielsetzungen des Projekts in ungenügender Art und Weise erlangt?**

Art der Kompetenzen	Von den Studenten/Lehrlingen erworbene Kompetenzen
<b>Persönliche Kompetenzen</b> <i>(Unabhängigkeit, Engagement, Flexibilität, Anpassungsfähigkeit, Lerneifer usw.)</i>	
<b>Soziale Kompetenzen</b> <i>(Kommunikationsfähigkeit, Kritikfähigkeit, Konfliktbewältigung, Teamgeist, Offenheit usw.)</i>	
<b>Methodologische und mit dem Lernen verbundene Kompetenzen</b> <i>(Wirksamkeit, Art und Weise des Lernens, selbständig lernen, im Team lernen, Einsatz der neuen Medien usw.)</i>	
<b>Kompetenzen „Unternehmer werden“</b> <i>(Kreativität, Unternehmergeist, Entscheidungsfähigkeit, Fachkenntnisse usw.)</i>	

2. Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit den am Projekt beteiligten Lehrpersonen? Wäre in Ihren Augen eine zusätzliche Unterstützung notwendig (Ausbildung usw.)?

---

---

---

---

---

---

---

3. Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit den am Projekt beteiligten Studenten und Lehrlingen?

---

---

---

---

---

---

---

4. Abschliessend bitten wir Sie, die nachstehende Tabelle auszufüllen und in absteigender Reihenfolge anzugeben,

- welche Elemente Ihnen wirklich gefallen haben,
- welche Elemente Ihnen nicht gefallen oder Probleme bereitet haben
- sowie einige Vorschläge zur Verbesserung des Projekts „Unternehmer werden“ zu machen.

Positive Aspekte		Problematische Aspekte	
1		1	
2		2	
3		3	

4		4	
5		5	

<b>Verbesserungsvorschläge</b>	
1	
2	
3	
4	
5	

## ANHANG 8

„UNTERNEHMER  
WERDEN“

### SYNTHESE DER GESAMTEVALUATION DES PROJEKTS DER SCHULE

Bemerkung

Dieses Dokument muss **Ende Jahr (Ende Mai) vom Projektkoordinator der jeweiligen Schule** anhand den von den Studenten bzw. Lehrlingen und den Lehrpersonen ausgefüllten Fragebögen (Anhänge 5 und 6) erstellt werden. Die **Beurteilungen seitens des Projektkoordinators oder der Schuldirektion** müssen ebenfalls in diesem Dokument aufgeführt werden.

**Wir bitten Sie, diese Synthese zusammen mit den gesamten Fragebögen (Anhänge 5 und 6) eine Woche vor Ende des Schuljahrs an den Projektleiter (Beauftragter Schule-Wirtschaft – [stephane.dayer@hevs.ch](mailto:stephane.dayer@hevs.ch)) zu schicken.**



## **Synthese der Evaluation**

Beurteilung durch die Studenten und Lehrlinge

Positive Aspekte	Negative Aspekte
<b>Vorschläge</b>	

**Beurteilung durch die Lehrpersonen**

Positive Aspekte	Negative Aspekte
<b>Vorschläge</b>	

**Beurteilung durch den Projektkoordinator und die Schuldirektion**

Positive Aspekte	Negative Aspekte
<b>Vorschläge</b>	